

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Das Amateurtheater Ludwigsfelde
 - AMALU e. V. - präsentiert
 eine Veranstaltung der Stadt Baruth/Mark

Dornröschen

14.12.2014
 15:30 Uhr

Baruth

Aula
 Schulzentrum
 Baruth/Mark
 Waldweg 1

Druck: Baruth



**Karneval mit dem
 Calauer Carnevals Club**
 am **22.11.2014**
 um **19:33 Uhr**
 in der **Gaststätte Hannemann Paplitz**

Unsere Gäste erwartet ein bunt gemischtes Programm zum Mitschunkeln und Mitklatschen, Lachen und anschließendem Tanz. Eintritt 25 €/Person bei Vorlage vom aktuellen Amtsblatt 20 €/Person

Kartenverkauf in Corinna's Schuhboutique * R.-Breitscheid-Straße 26, Getränkemarkt Arno Schliebner * Hauptstraße 97, Bürgerbüro der Stadtverwaltung * E.-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark * Tel.: 033704 97210
 Reservierung unter 0170 4794586

Aus dem Inhalt

Altersjubiläen	Seite 2	Die Ordnungsabteilung informiert	Seite 4	Veranstaltungen im Alten Schloss Baruth, in der Sporthalle Baruth/Mark, im Schulzentrum Baruther Urstromtal und in der Gaststätte Hannemann	Vorsicht! Erhöhte Einbruchgefahr! Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe	Seite 13
Grundstücksangebote	Seite 3	Schließzeiten der Stadtverwaltung und des Eigenbetriebes WABAU zu Weihnachten und Jahreswechsel	Seite 5	ab Seite 5		
Schließzeiten in den Kindereinrichtungen für den Sommer 2015	Seite 4					
Informationen aus dem Steueramt	Seite 4				Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark im Innenteil.	

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Schreyer	oder 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 0180 1155533
EMB AG:	Tel.: 0331 7 95330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Neue Nummer!

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der Telefonnummer **116117 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag	von 07.00 bis 07.00 Uhr

zu erreichen.

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 19.11.	Frau Hildegard Rogowicz Glashütte	zum 84. Geburtstag
am 19.11.	Frau Rita Wehner Mückendorf	zum 71. Geburtstag
am 19.11.	Herrn Gerhard Zank Mückendorf	zum 72. Geburtstag
am 21.11.	Herrn Hermann Hoppe Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 21.11.	Herrn Kurt Pollack Schöbendorf	zum 65. Geburtstag
am 21.11.	Frau Ria Schutte Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 22.11.	Herrn Eckhard Fehling Merzdorf	zum 73. Geburtstag
am 23.11.	Frau Brunhilde Wolf Baruth/Mark	zum 86. Geburtstag
am 25.11.	Herrn Dietmar Deutschmann Klein Ziescht	zum 65. Geburtstag
am 25.11.	Herrn Gerhard Graßmann Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag
am 26.11.	Frau Dr. Maria Rumpelt Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag
am 27.11.	Frau Herta Krause Klasdorf	zum 95. Geburtstag
am 27.11.	Frau Ursula Spiwek Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 27.11.	Frau Lisa Weber Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 28.11.	Frau Helga Bergemann Petkus	zum 78. Geburtstag
am 28.11.	Frau Rosa Hauch Kemnitz	zum 81. Geburtstag
am 28.11.	Frau Anita Kirmse Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 28.11.	Frau Brunhilde Stelter Klasdorf	zum 77. Geburtstag
am 29.11.	Frau Käthe Böck Petkus	zum 73. Geburtstag
am 29.11.	Herrn Erich Piesker Papplitz	zum 80. Geburtstag
am 30.11.	Herrn Klaus-Dieter Pitschmann Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 30.11.	Frau Ingeburg Walter Papplitz	zum 81. Geburtstag
am 01.12.	Frau Ursula Nickel Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 01.12.	Frau Hildegard Schmidt Radeland	zum 80. Geburtstag
am 02.12.	Herrn Horst Hasche Petkus	zum 72. Geburtstag
am 02.12.	Frau Sieglinde Schulze Papplitz	zum 79. Geburtstag
am 02.12.	Herrn Horst Zeisig Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag
am 03.12.	Herrn Werner Boche Papplitz	zum 70. Geburtstag
am 03.12.	Herrn Walter Kunick Kemnitz	zum 85. Geburtstag
am 03.12.	Frau Betty Wolter Baruth/Mark	zum 88. Geburtstag



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Verlag und Druck:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

am 04.12.	Herrn Fritz Boche Klasdorf	zum 71. Geburtstag	am 16.12.	Herrn Klaus Sommer Mückendorf	zum 70. Geburtstag
am 04.12.	Herrn Peter Looke Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag	am 17.12.	Herrn Wolfgang Göres Mückendorf	zum 75. Geburtstag
am 04.12.	Herrn Rudi Piesnack Klasdorf	zum 85. Geburtstag	am 17.12.	Herrn Peter Kunkel Radeland	zum 70. Geburtstag
am 04.12.	Frau Karin Thiele Papplitz	zum 70. Geburtstag	am 18.12.	Frau Anne-Rose Götze Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 05.12.	Herrn Reinhold Dahms Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag	am 18.12.	Frau Gerda Jeschke Klein Ziescht	zum 81. Geburtstag
am 05.12.	Herrn Horst Janke Merzdorf	zum 74. Geburtstag	am 18.12.	Herrn Herbert Spiwek Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag
am 05.12.	Frau Christel Landtag Dornswalde	zum 65. Geburtstag	Grundstücksangebote		
am 05.12.	Frau Erna Wille Mückendorf	zum 92. Geburtstag	Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther Urstromtal und Niederen Fläming. Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss Baruth, das Neue Schloss, der Lenné-Park sowie die Kirche St. Sebastian. Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus.		
am 06.12.	Frau Annemarie Bulicke Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag	Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnverbindung RE 3 - Elsterwerda - Berlin -Stralsund/Schwedt (Oder) mit den Bahnhöfen in Baruth/Mark und Klasdorf erreichbar.		
am 06.12.	Frau Melanie Sept Klasdorf	zum 78. Geburtstag	<u>Infrastruktur:</u> Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. NAHKAUF, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.		
am 07.12.	Frau Hildegard Keller Baruth/Mark	zum 84. Geburtstag	<u>Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²</u>		
am 07.12.	Frau Herta Lang Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag	Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m ² - Kaufpreis 31,- €/m ²		
am 07.12.	Herrn Heinz Lehmann Klasdorf	zum 87. Geburtstag	Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m ² - Kaufpreis 31,- €/m ²		
am 07.12.	Frau Rosemarie Lindner Petkus	zum 76. Geburtstag	Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.		
am 07.12.	Frau Gertrud Lohse Horstwalde	zum 83. Geburtstag	<u>Miet-Wohngrundstück in Charlottenfelde - (Ehemaliges Gasthaus) 14.000,- €</u>		
am 07.12.	Frau Bärbel Mai Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag	Das mit dem ehemaligen Gasthaus bebaute Grundstück in der Gemarkung Charlottenfelde, Flur 2, Fst. 2 (Grundstücksfläche - 444 m ²) steht ab sofort zum Verkauf.		
am 07.12.	Herrn Eckhard Millnitz Radeland	zum 77. Geburtstag	Das eingeschossige, teilweise unterkellerte Gebäude mit Dachausbau - in leer stehendem Zustand - hat folgende Nutzflächen: Erdgeschoss ca. 74 m ² , Dachgeschoss ca. 56 m ² .		
am 07.12.	Herrn Heinz Sielaff Schöbendorf	zum 73. Geburtstag	Die Erstellung eines Energieausweises ist beauftragt.		
am 09.12.	Herrn Heinrich Grewe Schöbendorf	zum 75. Geburtstag	Termine zur Einsichtnahme in das Gutachten und zur Besichtigung des Objektes können gern unter der Telefonnummer 033704 97248 vereinbart werden.		
am 09.12.	Frau Renate Hansche Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag	<u>Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke im Industriegebiet Bernhardsmüh I</u>		
am 09.12.	Herrn Dieter Janke Schöbendorf	zum 77. Geburtstag	Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m ²) Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m ²) Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m ²) veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m ²		
am 10.12.	Herrn Wolfgang Mädler Klasdorf	zum 72. Geburtstag	Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (Gl) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen.		
am 10.12.	Herrn Heiko Schmidt Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag			
am 12.12.	Herrn Dieter Ellbel Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag			
am 12.12.	Frau Brigitte Huschke Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag			
am 12.12.	Frau Irmgard Willert Petkus	zum 77. Geburtstag			
am 13.12.	Herrn Manfred Flemming Petkus	zum 84. Geburtstag			
am 13.12.	Herrn Konrad Hartmann Radeland	zum 74. Geburtstag			
am 13.12.	Frau Edith Müller Mückendorf	zum 75. Geburtstag			
am 13.12.	Frau Herta Wilkniß Kemnitz	zum 87. Geburtstag			
am 14.12.	Herrn Werner Hannemann Radeland	zum 88. Geburtstag			
am 15.12.	Frau Helga Dutschke Merzdorf	zum 75. Geburtstag			
am 15.12.	Herrn Siegfried Mahlow Ließen	zum 75. Geburtstag			
am 16.12.	Herrn Werner Bock Horstwalde	zum 86. Geburtstag			
am 16.12.	Herrn Horst Happe Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag			

Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)
 Baumassenzahl (BMZ 8,0)
 Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18.00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Schließzeiten in den Kindereinrichtungen für den Sommer 2015

In der Kindertagesstättenbenutzungsordnung der Stadt Baruth/Mark vom 01.06.2004 wird unter dem § 10 (4) eine Regelung zur Schließzeit aller Kindereinrichtungen des Stadtbereiches in den Sommerferien getroffen. Hier heißt es:

„Alle Einrichtungen sind in wechselnder Reihenfolge in den Sommerferien drei Wochen geschlossen. Auf Nachweis der Eltern, dass keine individuelle Betreuungsform gefunden wurde, kann eine Betreuung durch eine Kita-Einrichtung in Anspruch genommen werden.“ Durch die Stadt Baruth/Mark werden für das Jahr 2015 folgende Schließzeiten festgelegt;

Hort	geschlossen	vom 20.07. bis 07.08.2015
Kita Petkus	geschlossen	vom 20.07. bis 07.08.2015
Kita Baruth	geschlossen	vom 10.08. bis 28.08.2015
Kita Groß Ziescht	geschlossen	vom 10.08. bis 28.08.2015

Alle Eltern werden gebeten, bei der Urlaubsplanung diese Schließzeiten zu berücksichtigen. Sind Eltern dennoch darauf angewiesen, ihr Kind während der Schließzeit in einer anderen Einrichtung betreuen zu lassen, so ist dieser **Bedarf schriftlich bis zum 31.01.2015** anzumelden. Spätere Anträge können nur in besonderen Härtefällen berücksichtigt werden. Das Antragsformular ist bei der Leiterin der Einrichtung zu erfragen und auch hier wieder abzugeben. Wichtig: **Jedem** Antrag ist eine formlose Bestätigung des Arbeitgebers beizulegen, dass während der o. g. Schließzeit betriebsbedingt kein Urlaub genehmigt wird. Es ist außerdem anzugeben, in welchen drei Wochen (möglichst zusammenhängend) das Kind die Einrichtung nicht besucht. Diese Bestätigung ist ausnahmsweise nicht erforderlich, wenn Geschwisterkinder gleichzeitig Hort und Kita besuchen.

Weiterhin können die Einrichtungen nach eigenem Ermessen jährlich an max. 5 Tagen, u. a. für drei Bildungstage, geschlossen bleiben. Diese Schließstage werden mit dem Kita-Ausschuss abgestimmt und sind den Aushängen in den Einrichtungen zu entnehmen.

Becker

Stadt Baruth/Mark

Informationen aus dem Steueramt

Nachfolgend eine Information zum aktuellen Sachstand für die Erhebung der Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände für das Jahr 2014.

Die erste Änderung des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) ist in Kraft getreten.

Wie bereits erläutert, beinhaltet dieses Gesetz erhebliche Änderungen bezüglich der Einzugsgebiete und Mitgliedschaft der Kommunen in Wasser- und Bodenverbänden. Die Stadt Baruth/Mark ist nunmehr Mitglied in vier Wasser- und Bodenverbänden. Die praktische Umsetzung der neuen Rechtslage ist für die Wasser- und Bodenverbände und letztendlich für die Stadt Baruth/Mark aufwendiger als vorausschaubar.

Momentan liegen der Stadt noch nicht von allen Verbänden Beitragsbescheide für das Jahr 2014 mit Berücksichtigung der neuen Rechtslage vor. Erst dann kann die Satzung zur Umlage

der Verbandsbeiträge mit entsprechender Kalkulation der Umlagegebühr erarbeitet werden. Diese ist Rechtsgrundlage für die Umlage der Verbandsbeiträge auf die Eigentümer.

Momentan wird in der Steuerabteilung intensiv daran gearbeitet, alle Eigentümerdaten für die Bescheiderstellung hinsichtlich der Flächenzuordnung zu den entsprechenden Verbänden zu überarbeiten, neu zu erstellen und in der Software zu hinterlegen. Dies ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden.

Aus den vorgenannten Gründen werden im Haushaltsjahr 2014 keine Bescheide zur Erhebung der Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände „Dahme-Notte“ und Nuthe-Nieplitz sowie der Gewässerunterhaltungsverbände „Obere Dahme/Berste“ und „Kremitz-Neugraben“ erstellt.

Es erfolgt dann im Jahr 2015 die Bescheidung für die Jahre 2014 und 2015. Ein genauer Zeitpunkt kann noch nicht benannt werden. Dies ist davon abhängig, wann die rechtlichen Grundlagen für die Stadt vorhanden sind bzw. geschaffen werden können. Bisher eingezahlte Beträge werden selbstverständlich in das Jahr 2015 übernommen und dann entsprechend auf die Veranlagung angerechnet.

Sie erhalten zu gegebener Zeit weitere Informationen.

Unabhängig von der Erhebung der Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände werden die Steuerbescheide für Grundsteuer A und B sowie die Vorauszahlungsbescheide für Gewerbesteuern pünktlich Anfang Januar erstellt, um die Einhaltung der gesetzlich geregelten Fälligkeitstermine zu gewährleisten.

Ruth Ziemer

Kämmerin

Die Ordnungsabteilung informiert

Anliegerpflichten, besonders im Winter unerlässlich

Der Winter steht vor der Tür und wir möchten alle Grundstückseigentümer an ihre Anliegerpflichten in Bezug auf Reinigung und Winterdienst der angrenzenden Verkehrsfläche (Geh- und Radweg) erinnern.

Die Gefahr für den Fußgänger und ein möglicher Rechtsanspruch dieser bei einem Unfall wegen der Nichtdurchführung des Winterdienstes sollte doch jeden Grundstückseigentümer veranlassen seine Anliegerpflichten sorgfältig zu erfüllen.

Unser nachhaltiger Apell geht an alle Grundstückseigentümer dafür Sorge zu tragen, dass vor ihrem Grundstück der vorhandene Gehwegbereich ausreichend vom Schnee befreit und bei auftretender Glätte abgestumpft wird. Der Zeitpunkt der Beräumung oder Abstumpfung liegt unmittelbar nach deren Entstehung vor Ort. Ständige Kontrollen durch den Grundstückseigentümer über den Zustand des Gehweges sind dabei unerlässlich. Um ihnen die rechtliche Grundlage der Forderung nach den Anliegerpflichten nochmals bekannt zu geben, drucken wir nachfolgend den Auszug aus der Straßenreinigungssatzung der Stadt Baruth/Mark.

Für jeden Bürger besteht die Möglichkeit sich die Straßenreinigungssatzung der Stadt Baruth/Mark in der Ordnungsabteilung der Stadtverwaltung abzuholen. Für weitere Fragen über den Winterdienst oder zu anderen Themen der Verordnung stehen ihnen unsere Mitarbeiter jederzeit zur Verfügung.

Auszug aus der Straßenreinigungssatzung der Stadt Baruth/Mark

§ 3

Art und Umfang der Reinigungspflicht

(1) Die Gehwegreinigung hat wöchentlich zu erfolgen. Hierzu zählt auch das Entfernen von Wildwuchs auf befestigten Gehwegen sowie das Kurzhalten von Wildwuchs auf unbefestigten Gehwegen. Laub und Unrat sind in jedem Fall zu entfernen. Belästigende Staubeentwicklung ist zu vermeiden. Sämtlicher Unrat sowie pflanzlicher Abfall ist nach Beendigung der Reinigung unverzüglich auf eigene Kosten zu entfernen.

- (2) Fahrbahnen sind im Rinnsteinbereich von Schmutz, Laub und Unrat zu befreien.
- (3) Die Gehwege sind in votler oder mindestens 1,50 m Breite von Eis und Schnee freizuhalten. Bei Eis- und Schneeglätte ist mit geeigneten abstumpfenden Mitteln zu streuen. Die Verwendung von Asche, Salz oder sonstigen auftauenden Mitteln ist grundsätzlich verboten.
- (4) Ausnahmen zu Abs. (3) Satz 3 sind nur zulässig
 - in besonderen witterungsbedingten Ausnahmesituationen (z. B. Eisregen), in denen mit herkömmlichen abstumpfenden Mitteln keine ausreichende Wirkung erzielt werden kann;
 - auf Stellen der Gehwege, an denen Glätte eine besondere Gefahr darstellt, z. B. an Treppen, Rampen, starken Gefälle- oder Steigungsstrecken.
 - Unbefestigte Bereiche sowie Baumscheiben und Grünflächen dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Mitteln behandelt werden. Mit derartigen Mitteln versetzter Schnee darf nicht auf diesen Flächen gelagert werden.
- (5) In der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.
- (6) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel und Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten und bei Glätte abgestumpft werden, dass ein möglichst gefahrloser Zu- und Abgang gewährleistet ist.
- (7) Der Schnee ist so zu lagern, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Schnee und Eis freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf Gehwege und Fahrbahnen gebracht werden.
- (8) Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehenden Verpflichtungen des Verursachers, außergewöhnliche Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen, bleibt unberührt.

Ihre Ordnungsabteilung

Veranstaltungen im Alten Schloss Baruth in der Sporthalle Baruth/Mark im Schulzentrum Baruther Urstromtal und in der Gaststätte Hannemann

Das Amateurtheater Ludwigsfelde probt intensiv für das Weihnachtsmärchen „Dornröschen“

An einem Wochenende im Oktober zogen sich die Mitglieder des Amateurtheaters Ludwigsfelde - Amalu e. V. - erneut nach Falkenhagen zurück, wo sie intensiv den Feinschliff am aktuellen Märchen vornahmen. Allen voran die 12-jährige Isabel Augustin, die das Dornröschen spielt. Selbst an ihrem Geburtstag ließ sie sich das Schauspielern nicht nehmen und überredete ihren Vater Ulf (spielt den Prinzen), doch noch am Abend ihres Festtages anzureisen. Neu im Team ist Katrin Fischer aus Ludwigsfelde, die den anspruchsvollen Part der Königin übernahm und vor der künstlerischen Leiterin, Kerstin Sothmann, immer wieder eine kurze Szene spielen musste, bis sie es perfekt konnte. Sinn und Zweck von solchen Intensivprobentagen ist es, die Perfektion des Schauspiels weitzuvortreiben und den erlernten Text zu festigen. Es wurden auch immer wieder kleine Änderungen vorgenommen, bis die Regie sowie die beiden Testkinder Victoria und Josef zufrieden waren. Harte Arbeit also! Aber das Vergnügen kam auch nicht zu kurz. Beim abendlichen gemütlichen Grillen tauschte man noch einmal die diversen Versprecher aus, die teilweise auch zu richtigen Lachattacken bei den Hobbyschauspielern geführt hatten. Wir hoffen, dass die Zuschauer am 14. Dezember, um 15.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums Baruther Urstromtal, genauso viel Spaß haben werden, wie wir bei den Vorbereitungen. Näheres zu den Aufführungsorten und den Terminen können auf unserer Homepage www.amaluev.de entnommen werden.

Hinweis: Aus organisatorischen Gründen findet das Theater nicht wie geplant im Alten Schloss in Baruth sondern in der Aula des Schulzentrums, Waldweg 1 in 15837 Baruth/Mark statt. Erwachsene zahlen 10 €, Kinder die Hälfte. Karten gibt es in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Becker
Stadt Baruth/Mark

.....

Einführung in die Geschichte der Kursächsischen Postmeilensäulen

Am Samstag (15.11.14, um 15.30 Uhr) findet im Alten Schloss (Gewölbekeller), Schlossplatz 1 (Hauptstraße 40) in Baruth/Mark ein Vortrag/Lesung über kursächsische Postmeilensäulen statt. Zu Gast ist Heinz Paulus vom Verein kursächsische Postmeilensäulen e. V. aus Sachsen. Eintrittskarten im vergünstigten Vorverkauf (5 €/Person) sind in den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

D. Becker

.....

.....

Silvester im Alten Schloss Baruth

Am 31.12.2014 startet ab 19 Uhr die Silvesterparty im Alten Schloss Baruth, Schlossplatz 1 (Hauptstraße 40) im Ortsteil Baruth/Mark. Es sorgt wie im vergangenen Jahr die Triple S Partyband für tolle Stimmung. Die Feier findet im Saal statt, daher ist die Kartenzahl begrenzt. Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf in den bekannten Vorverkaufsstellen für 69 €/ Person.



Stadt Baruth/Mark

.....

Schließzeiten der Stadtverwaltung und des Eigenbetriebes WABAU zu Weihnachten und Jahreswechsel

Die Stadtverwaltung Baruth/Mark einschließlich Bürgerbüro und der Eigenbetrieb WABAU bleiben für den Besucherverkehr zu den Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel wie folgt geschlossen:

24.12.2014
31.12.2014
02.01.2015

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen ab dem 5. Januar 2015 wieder zur Verfügung.

gez. Ilk



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 10. Dezember 2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 1. Dezember 2014

Karneval am 22.11.2014 in der Gaststätte Hannemann

Für unseren ersten Karneval im Alten Schloss in Baruth konnten wir den Calauer Carnevals Club (CCC) gewinnen. Dieser kann leider aus organisatorischen Gründen nicht wie langfristig geplant im Alten Schloss stattfinden, sondern wir begrüßen Sie am

**22.11.2014,
ab 19.33 Uhr in der Landgaststätte Hannemann,
Baruther Landstraße 1, im Baruther Ortsteil Paplitz.**

Der CCC begeht vom 11.11.2014, um 11.11 Uhr bis Aschermittwoch 2015 die 37. Saison, die unter dem Motto „Nach 1001 Nacht, der CCC im Orient erwacht“ steht. Wir entführen unsere Gäste in die Heimat vom Kleinen Muck und Aladin. Natürlich verzaubern die Funkengarden nicht nur mit orientalischen Tänzen, sondern bringen den Saal mit zünftigen Märschen zum Beben. Auch Sketche und karnevalstypische Büttenreden fehlen unserem Programm nicht. Und spätestens bei der Männergarde kennt die Stimmung dann keine Grenzen mehr. Unsere Gäste erwartet ein buntgemischtes Programm zum Mitschunkeln, Mitklatschen, Lachen und Tanzen. Es werden vom CCC ca. 50 Akteure für diese Veranstaltung erwartet. Nach dem ca. zweistündigen Programm kann getanzt werden (Diskothek). Karten sind ab sofort in den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

D. Becker

Yoga in der Sporthalle Baruth/Mark

Es ist uns gelungen einen Kursleiter für Yoga zu gewinnen. Es wäre kurzfristig ein neuer Starttermin in der Sporthalle Baruth/Mark möglich. Ebenfalls wäre hier Kinder-Yoga als neues Angebot vorhanden. Für beide Kurse ist eine Mindestteilnehmerzahl und Anmeldung nötig. Weitere Informationen unter www.SporthalleBaruthMark.de

D. Becker

Herbstfest auf dem Forstthof

Am 2. Oktober gab es eine Neuerung für uns Schüler der Grundschule Baruth. Ein gemeinsamer Basteltag führte uns alle in diese schöne Einrichtung. Die Angestellten um Herrn Ebert hatten schon die ganzen Stationen, die im Zeichen des Herbstes standen, für uns vorbereitet.



„Patenhilfe“ in der Grundschule Baruth
Foto: Grundschule Baruth

So konnten wir sofort loslegen, alle Kinder verteilten sich auf die gewünschten Bastelstellen. Wir konnten die mitgebrachten Kürbisse aushöhlen, was eine sehr schwere Arbeit für uns war, denn teilweise waren es keine Speisekürbisse, sondern Zierkürbisse. Die Kürbisse wurden dann am Ende des Vormittags mit nachhause genommen. Aber es entstanden auch lustig bunte Drachen aus Sperrholz, die auch einen schon vorher gebastelten Schwanz bekamen. Andere Kinder bemalten Raben aus Holz oder gestalteten Windlichter aus Naturmaterialien. Jedes Kind konnte in den Pausen spielen, das Gelände erkunden oder auch eine Stockwurst grillen. Das offene Feuer reizte zum längeren Aufenthalt. Ein besonderes Lob geht an die Schüler der 6. Klassen, die sich vorbildlich um ihre kleinen Paten aus den beiden ersten Klassen kümmerten.

Wir wollen uns auf diese Weise bei Herrn Ebert vom Forstthof und den mithelfenden Eltern aller Klassen bedanken. Unser Drachenfest im Kleinformat wird es in einigen Klassen trotzdem am Freitag vor den Herbstferien auf Tinges Wiese geben.

Die Schülersprecher der Klassen 2 bis 6

Sieh, das Gute liegt so nah ... 5a der Baruther Grundschule 3 Tage in Zesch am See

Am 15. September ging es für 24 Kinder der Klasse 5a der Baruther Grundschule auf unsere erste Klassenfahrt in unserem Schülerleben. Das hatten wir uns schon länger gewünscht. Frau Grassmann organisierte die Fahrt zusammen mit unserer Klassenlehrerin. Da spielte es auch keine Rolle, dass Zesch am See nur wenige Kilometer von der Schule entfernt ist. Die Freude auf die 3 Tage ohne Schule und ganz viel Gemeinsamkeit überstrahlte alles. Unsere Eltern fuhren uns vom Treffpunkt Schule nach Zesch.

Dort wurden wir von dem Leiter Herrn Frank Reimann und seinem knuffigen Hund Elly herzlich begrüßt. Die Tage waren nicht nur ausgefüllt mit Hundestreicheln, es gab auch eine Katzendame und ein Hausschwein zum Verwöhnen. In der Zeit hatten wir aber auch viel zu tun mit anderen schönen Aktivitäten: Angeln, Baden, Eis essen, Disco, Stockbrot und Pizza backen, Grillen, Nachtwanderung und viel Spiel an frischer Luft und reichlich Herbstsonne. Gern wären wir noch 2 Tage länger geblieben und können das Haus am Wurzelberg nur weiter empfehlen. Das Essen war übrigens auch gut, es gab also nichts zu meckern. Ein großes Dankeschön wollen wir Frau Grassmann und Frau Pötsch für die Begleitung sagen. Danke auch an unsere Eltern für das Fahren und die Finanzierung dieses unvergesslichen Erlebnisses.

*Lena Micke, Maximilian Behne, Benedikt Schöberle und
Theresa Patzer als Klassensprecher*

Loom schwappt über ...

Jeder trägt sie, jeder liebt sie!
Die kleinen bunten Gummibänder begeistern Kinder und Erwachsene.



Aus ihnen lassen sich tolle Armbänder gestalten, alle sehr individuell. So wurden aus Schmuckgegenstände Spielgegenstände. Der Entwickler kommt aus Malaysia.

So weit kam Muriel nicht her! Als ehemaliges Kindergartenkind bot sie sich an, diese Technik unseren Kindern nahezubringen. Schnell fanden sich interessierte Bastler. Alle sind begeistert und probieren. Die einfache Variante vermittelt Timea, die jüngere Schwester von Muriel. Einzelne Kinder erlangen auch kleine Tiefschläge.

Nicht so schlimm. Helfen eben die anderen Kinder. Jasmin erweist sich als Profi! In kurzer Zeit schafft sie zwei Armbänder. Danke an Muriel und ihre Geduld bei der tollen Bastelidee aus Malaysia.

Kita Bussibär



*Bastelspaß in der Kita
Fotos: Kita Baruth/M.*

„Lernen in der & durch die Natur“

In unserer Kita gestalten wir den Tagesablauf und auch die Lernangebote gern naturverbunden. Unser Standort, so nah am Wald, bietet uns die besten Voraussetzungen dafür. Mindestens einmal in der Woche verbringen wir den Vormittag, zwischen Frühstück und Mittagessen, im Wald.

Die Kinder greifen dort die unterschiedlichsten Lernmöglichkeiten auf. So wird mit Tannenzapfen zählen und rechnen geübt und mit Stöckchen gemalt. Wir gestalten mit Naturmaterial kleine Klanggeschichten oder legen große Mandalas, aus verschiedensten gefundenen Materialien, auf den Waldboden. Sehr gern bauen sich die Kinder auch Buden aus Stöcken. Sie lieben es ihrer Fantasie dabei freien Lauf zu lassen.



*Ausflüge in die freie Natur finden regelmäßig statt
Foto: Kita Baruth/M.*

Durch die Praxisverbundenheit und das Erfahrungen sammeln durch das eigene Tätigsein ist das Lernen dabei intensiver und nachhaltiger. Die Atmosphäre und der Umgang miteinander sind dabei immer sehr harmonisch. Manchmal lauschen wir aber auch nur den Geräuschen des Waldes. Auch die unterschiedlichen Vogelstimmen oder das Knacken der Bäume sind spannend.

An einem Vormittag im September machten wir eine Entdeckung.

Überall standen Pilze! Die Kinder waren ganz begeistert. Diese Gelegenheit nutzten wir gleich für eine kleine Pilzkunde. So sahen wir uns giftige und essbare Pilze an. Die Kinder brachten ihre häuslichen Erfahrungen vom Pilze sammeln und zubereiten mit ein. Es entstand eine spannende und interessante Gesprächsrunde. So haben wir im Wald wieder etwas Neues dazu gelernt.

Team Kita „Bussibär“

„Ja ist denn heut schon Weihnachten“

Der Wunsch nach einem neuen Dreirad mit Hänger und einem weiteren Hochrad ist endlich wahr geworden. Voller Vorfreude stürzen sich die Kinder auf die Fahrzeuge. Jeder will eine Runde drehen und alle warten geduldig bis sie es ausprobieren können! Darum darf erstmal jeder nur eine Runde fahren. Viel Spaß dabei wünschen euch die Erzieher vom Hort „Piffikus“!



*Große Freude über die neuen Spielgeräte
Foto: Hort Baruth/M.*

Freie Oberschule Baruth besucht Kreishandwerkerschaft Jüterbog

Vom 06.10. bis 17.10. besuchten die siebten Klassen der Freien Oberschule die Kreishandwerkerschaft in Jüterbog, um sich in verschiedenen Berufsfeldern auszuprobieren. Montag ist der erste Tag, an dem meine Klasse und ich mit dem Bus nach Jüterbog gefahren sind. So wie ich waren wir alle aufgeregt, denn wir wussten ja nicht so genau, was auf uns zukommt. Als wir angekommen sind, ging es sofort los. Ich kam zum Berufsfeld „Fliesen“. Herr Matzke, der Ausbilder der Kreishandwerkerschaft, hat uns alles genau gezeigt und uns schon direkt die ersten Aufgaben gegeben. Wir sollten nun Fliesen für unser Fliesenbild schneiden. Schon war der erste Tag vorbei und ich habe mich schon sehr auf den nächsten Tag gefreut.

Am nächsten Tag wussten wir ja schon wo wir hin mussten, so ging jeder in seine Halle und wir beendeten unsere Aufgabe. Ich musste leider öfter neu anfangen, weil einige Sachen zerbrachen. Nachdem ich diese Arbeiten gut geschafft habe, musste ich eine große Fliese für mein Fliesenbild zu beenden. In die Mitte dieses Bildes kommen meine Initialen (N. K). Nun hatte ich nur einen Tag, um mein Fliesenbild zu beenden. Also musste ich mich beeilen. Ich habe ganz schön geschuftet. Aber auch einige Hindernisse musste ich meistern. Nachdem alle Fliesen auf dem Bild ihren Platz gefunden haben, begann ich den Mörtel in die Ritzen zu schmieren. Jetzt musste alles nur noch trocknen und fertig war mein Fliesenbild.

Nach drei Tagen bei Herrn Matzke kam ich in die Küche zu Frau Melüh. Als Erstes hieß es hier natürlich Hände waschen und Schürze anziehen, denn Hygiene ist in der Küche oberstes Gebot. Wir mussten für etwa 30 Leute kochen. Das ist eine ganz schöne Verantwortung.

Wir haben Kartoffeln geschält und Salat gemacht. Nach dem Essen mussten wir natürlich auch den Abwasch machen. Der Tag war kurz, aber toll und ich habe mich auf den nächsten Tag gefreut. Am dritten Tag bei Frau Melüh haben wir eine sehr leckere Kürbissuppe gekocht. Zum Nachtisch gab es Pudding. Das dritte Berufsfeld, in dem ich mich ausprobieren durfte, war Holz und Metall. Hier musste ich als Erstes einen Kerzenständer bauen, den habe ich schon fast am ersten Tag fertig gehabt. Am nächsten Tag habe ich dann den Kerzenständer fertig gemacht. Danach habe ich begonnen einen Würfel aus Holz zu bauen. Da war gar nicht so einfach, denn ich musste mir zunächst markieren, wo ich die Löcher für die Punkte machen soll. Außerdem ist das mit dem Bohren schon auch eine knifflige Angelegenheit. Am dritten und letzten Tag im Bereich Holz - Metall habe ich einen Weg gefunden den Würfel unter den Bohrer zu kriegen. Als ich die Löcher für die Punkte gebohrt habe, ist mir ein Fehler passiert. Ich habe sieben Löcher statt sechs gebohrt. Jetzt musste ich meinen Würfel noch glatt schleifen. Dann habe ich noch einen kleinen Nachttisch gebaut.

Und schon waren die 14 Tage in Jüterbog fast um. Der letzte Tag begann und ich konnte noch meine letzten Arbeiten beenden. Ich musste noch ein paar Schrauben bohren. Das ist mit einem Akkubohrer gar kein Problem. Dann war die Zeit um und wir mussten alles aufräumen. Das ist ja selbstverständlich.

Als dann alles wieder ordentlich war, kam Frau Weinert. Wir haben uns über die Tage unterhalten und sind zu dem Schluss gekommen, dass es eine tolle Erfahrung war und sehr viel Spaß gemacht hat. Dann gab es noch eine kleine Auswertung. Wir bekamen unsere Zertifikate, in denen steht, was wir gut können und was wir alles gemacht haben. Das waren wirklich zwei schöne Wochen und ich würde das gern noch mal machen.

*Nils Krieger, Klasse 7
Freie Oberschule Baruth*



*Früh übt sich ...
Foto: Freie Oberschule Baruth*

Kräuterwanderung in der Kneipp Kita Spatzennest Groß Ziescht

Als Kneippereinrichtung gehört Kräuterkunde ja zum inhaltlichen Konzept der Kneipp Kita Spatzennest aus Groß Ziescht. Kräuter werden gesät, gepflegt und geerntet, bis sie gegessen oder verarbeitet werden.

So hatten die Eltern der ehemaligen Kitakinder die tolle Idee, der Kindereinrichtung eine Wild-Kräuter-Wanderung zu schenken. Ende Oktober war es dann so weit, die Kinder der Kneipp Kita Spatzennest begrüßten die ehemaligen Kitakinder. Eltern und mich mit meinem Hund Leeloo.

Gut verpackt, mit Gummistiefeln und Körben ging es zunächst über das Rapsfeld Richtung Wald, wobei die größeren Kinder und Leeloo sich ein hopsendes Weltrennen lieferten.

Auf dem Waldweg fand sich dann die erste alltägliche Besonderheit: Vogelmiere schmeckt nicht nur den Wellensittichen und Hühnern und so durfte, wer wollte, gleich vor Ort probiert werden. Man war sich nicht ganz einig, ob der Geschmack eher in Richtung Erbsen oder doch jungen Maiskölbchen geht.

Direkt daneben, mitten im Wald leuchtete doch tatsächlich das Gelb und Orange einer Kapuzinerkresse!? Wenn da mal nicht die Kitaleiterin Frau Schulze ihre Hand mit im Spiel gehabt hat, die ja frühmorgens schon mit den Kindern eine Kräuterbutter mit den farnefrohen Blüten vorbereitet hatte.

Weitere Kräuter fanden sich im Kiefernwald zwar nicht, dafür aber viele Pilze, bei denen die Kinder sich richtig gut auskannnten und mich zum Staunen brachten. Nach einem Aufenthalt am kitaeigenen Waldspielplatz, bei dem balanciert, geschaukelt und geklettert werden konnte (besonders die Seilbahn wurde begeistert genutzt), erreichte die Truppe wieder den Wiesenrain, wo es nicht nur Sauerampfer zu naschen gab. Die mitgebrachten Körbchen waren rasch gefüllt mit leckeren Blättern und Blüten von jungem Franzosenkraut. Hirrentäschel oder Gänseblümchen. Besonders mutige Kräutersammler halfen die Fruchtstände der Brennessel zu ernten. Wofür die wohl gedacht waren??

Nun wurden noch auf vorbereiteten Karten filigrane Kunstwerke mit zarten Schafgarbenblättchen und den letzten Wiesenblüten des Herbstes gestaltet. Danach ging es zurück zur Kita, um aus den gesammelten Schätzen einen kleinen Imbiss zuzubereiten. Während die Kinder nochmal die Kräuter auf dem Tisch ausbreiteten, um sie nach Arten zu sortieren und zu bestimmen, röstete die Kräuterfrau die Nesselsamen in einer Pfanne an. Das leckere Möhrenbrot aus dem Kitabackofen, bestrichen mit Kressebutter, belegt mit Wildgemüse und garniert mit den nussigen Samen der Brennessel war ein echter Leckerbissen. Wer hätte gedacht, dass das sooo lecker schmeckt: kein Krümelchen blieb übrig!

Alle waren sich einig, dass es ein toller Ausflug war und ich versprach im Frühling noch einmal zu einen Auffrischkurs vorbeizukommen ...

Danke an alle Kinder, Eltern, und dem Kitateam für diesen gelungenen Vormittag.

Bärbel Hausmann, Kräuterpädagogin aus Glashütte



*Kräutersammeln im Wald
Foto: Kita Groß Ziescht*



Einladung

Kita- Schnupperstunden

Wir laden alle Familien mit Ihrem Kind,
Ihren Kindern oder dem zu erwartenden
Nachwuchs, ganz herzlich ein, an unseren
Kita- Schnupperstunden teilzunehmen.
Sie finden immer am

Donnerstag
von 10.00 bis 11.00 Uhr

statt. Hier haben Sie die Möglichkeit unsere
Kita näher kennenzulernen, den Kindern bei
den unterschiedlichen Aktivitäten über die
Schulter zu schauen oder Informationen über
das Konzept unserer Kneipp-Kita zu erhalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kneipp Kita Spatzennest Groß Ziescht
www.kita-gross-ziescht.de

AWO Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark
Veranstaltungen:

Jeder Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth kann an unseren Veranstaltungen als Gast teilnehmen.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele
Rommee und Skat.

Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt.

Neue sind herzlich willkommen

Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 61383, Gerd Langner

Am Mittwoch dem 19. November 2014

Für alle Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth.

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack.

Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer,

Tel. 61383 melden.

Vorschau:

Am Sonnabend, dem 13. Dezember 2014

Weihnachtsfeier

Um 13:30 Uhr im Essenraum der Schule.

Anmeldungen in der Begegnungsstätte,
bei Krüger, Tel.: 67626 oder Langner, Tel.: 61383

Am Mittwoch, dem 17. Dezember 2014

Lichterfahrt in Berlin

Für alle Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth.

Mit Kaffee & Kuchen.

Preis 30,00 € pro Person

Geplant ist die Fahrt vom Alexanderplatz über Friedrichstraße,
Unter den Linden, Brandenburger Tor, zum Weihnachtsmarkt am
Charlottenburger Schloß, danach über Tauentzien und Kurfürs-
tendamm zur Autobahn nachhause.

Abfahrzeiten und Details werden den Teilnehmern später mitge-
teilt.

Es werden nur Ortsteile angefahren die ausreichend Teilnehmer
haben.

Anmeldungen und bezahlen

bei Krüger, Tel.: 67626 oder Langner, Tel.: 61383

Gerd Langner

Das traditionelles Weihnachtskonzert der „Goersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V.“

findet am 2. Adventsonntag, dem 07.12.2014 um 15.00 Uhr, im Gewölbekeller des „Alten Schlosses“ in Baruth,
statt. Wir, die Sängerinnen und Sänger der Goersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V. möchten Sie
auf die besinnliche, schöne Weihnachtszeit einstimmen. Viele neu gestaltete Weihnachtslieder übten wir für Sie ein.
Also im Kalender den genannten Termin bitte vormerken!

Ihre Sängerinnen und Sänger



Adventsingen mit der „Goersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V.“

Freude und Lust am Singen?

Wir laden jeden sangesfreudigen Bürger am 01.12.2014 und 08.12.2014 jeweils um 19.00 Uhr zum gemeinsamen Adventsingen in die Gaststätte Lindenhof, in Baruth/Mark, herzlich ein.

Für Liedmaterial sorgen wir, die Stimme bringt ihr.

Traut euch! (kein Beitrag, keine Kosten!)



Es freuen sich die Sängerinnen und Sänger

Kleintierzuchtverein - D448 - Baruth/Mark lädt zur Jungtierbesprechung

Am 5. Oktober lud Mitglied und Zuchtfreund Christoph Pfennig bei herrlichem Sonnenschein zur diesjährigen Herbsttagung und Jungtierbesprechung nach Mückendorf ein. Insgesamt 42 Tiere von 7 Züchtern wurden dem Preis- und Sonderrichter Sascha Leuschner zur Schau gestellt.

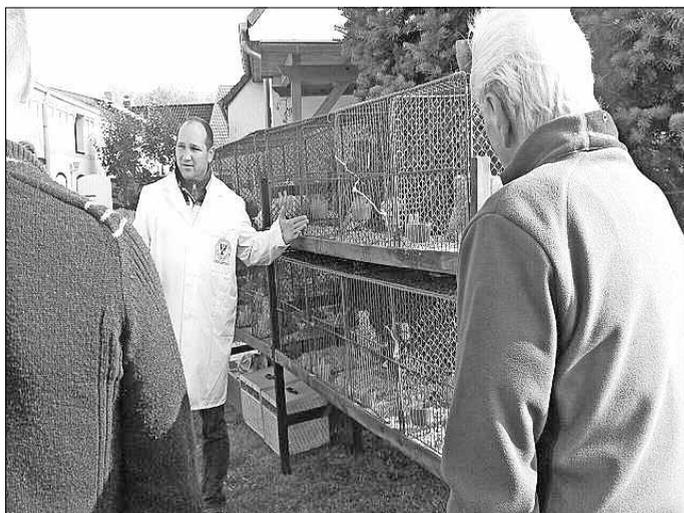
Bewertet werden dabei vor allem der Körperbau sowie die Farbe und Beschaffenheit der Federn. Angefangen mit den Toulouser Gänsen, die durch ihre Größe bestachen, begutachtete Leuschner nicht nur Puten in Blau, Warzenenten in Wildfarbig, Perlhühner mit blauer Perlung, Rhodeländer in dunkelrot, Marans schwarz/kupfer, sondern auch Fränkische Trommeltauben in 8 bzw. Kingtauben in 2 verschiedenen Farbschlägen.

Die Vielfalt unserer gefiederten Freunde war wieder einmal beeindruckend.

Anschließend wurde das beste Jungtier des Vereins mit einem Pokal, der freundlicherweise von Ingolf Weckwert gesponsert wurde, gekrönt. Dieser ging an unser Mitglied Wolf-Dieter Dillenhöfer für seine Kingtaube in Weiß.

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. So wertete man in gemütlicher Runde die Jungtierbesprechung aus und ließ den schönen Vormittag mit Kaffee und Kuchen ausklingen. Wir sagen allen Teilnehmern, Züchtern und Sponsoren recht herzlichen Dank!

Der Vorstand



*Fachkundliche Beurteilung der heimischen Jungtiere
Foto: Kleintierzuchtverein Baruth/M.*

Paplitzer neueste Nachrichten

Veranstaltungen für Paplitzer Einwohner

06.12.14

19.00 Uhr Feuerwehr-Weihnachtsfeier für alle Kameraden und ihre Partner in der Gaststätte Hannemann

09.12.14

14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in der Gaststätte Hannemann

Öffentliche Veranstaltungen für alle Einwohner und Gäste

15.11.14

14.00 Uhr Spinn- und Handarbeitskurs im Gutsarbeiterhaus

15.11.14

17.00 Uhr Schlachtfest in der Gaststätte Hannemann (Anmeldungen unter Tel. 033704 66419)

29.11.14

14.00 Uhr Adventsgestecke basteln im Gutsarbeiterhaus

06.12.14

14.00 Uhr Heimat-, Tracht- und Traditionsverein im Gutsarbeiterhaus

07.12.14

14.00 Uhr Adventsfeier der Kirchengemeinde in der Gastst. Hannemann

Nordic Walking - jeden Dienstag und Freitag 13.30 Uhr ab Kemlitzer Str. (Marsch)

Paplitz im Internet: www.paplitz.de

*Dorfgemeinschaft e. V.,
Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Paplitz*

Impressionen aus Paplitz

Halloween - Umzug und Turniere



Paplitzer Halloween-Kinder (und Eltern) mit netten Sprüchen und gruseligen Kostümen unterwegs. Ungekürter Favorit bei der gespenstischen Gestaltung ihres Grundstücks ist die Familie Krause/Brückmann.



Am 01.11. fand das jährliche Billard- und Dartsturnier um den Pokal der Ortsvorsteherin statt.

Marlies Patzer
Ortsvorsteherin



Sieger beim Billardturnier: 1. Heinz Jänicke, 2. Christopher Kasche, 3. Sebastian Behnke



Sieger beim Dartsturnier: 1. Christopher Kasche, Sebastian Behnke, 3. Nico Patzer

Baruth - Am 29.11.2014 in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr lädt die Oberförsterei Baruth des Landesbetriebes Forst Brandenburg alle interessierten zum Weihnachtsbasteln ein.



Sie können Adventsgestecke und Weihnachtsdekorationen aus Holz mit Laubsäge, Pinsel, Farbe, und Klebepistole selber basteln.



Für Tee, Kaffee, Kuchen, Waffeln und Bratwurst vom Grill ist gesorgt.

Kontakt Reimund Ebert
Oberförsterei Baruth,
Landesbetrieb Forst Brandenburg
Telefon: 033704 7069-04
E-Mail: Obf.Baruth@AFFLN.Brandenburg.de

Zum Volkstrauertag 2014

Im Jahr 2014 erinnern wir uns in besonderer Weise an den Beginn des Ersten Weltkrieges, der am 1. August 1914 begann und am 11. November 1918 endete. Die anfängliche Kriegsbegeisterung in der Bevölkerung wandelte sich schnell in Entsetzen und Grauen. Bis heute wirken die Folgen dieser „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ (George F. Kennan) nach. Weitere im Kontext stehende Gedenktage wie der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren und der Fall der Berliner Mauer vor 25 Jahren schließen sich an.

Zu den satzungsgemäßen Aufgaben des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. gehört es, am Volkstrauertag Gedenkveranstaltungen zu initiieren, diese im Zusammenwirken mit öffentlichen Stellen, den Kirchen, der Bundeswehr und anderen Organisationen durchzuführen oder dabei mitzuwirken.

Veranstaltungen 2014 in Merzdorf

November - Dezember

- 30.11.2014** Adventskaffee ab 15:00 Uhr
- ab 01.12.** 24 Adventsfenster in Merzdorf
- Dezember** Weihnachtsfeier der Senioren
- 21.12.2014** Poolparty
- 31.12.2014** Silvesterparty ab 20:00 Uhr
- jeden 2. Donnerstag - Seniorentreff
- jeden 2. Mittwoch - Fischbrötchen Skatturnier

in Planung:

Ortsbeirat Merzdorf und
Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen, Änderungen und konkrete Termine werden noch bekannt gegeben!



Erstmals wurde der Volkstrauertag am 5. März 1922 im Berliner Reichstag als ein Tag des Gedenkens für die Opfer des Krieges 1914/18 und als Tag der Mahnung zum Frieden begangen. Die nationalsozialistischen Machthaber missbrauchten diesen Gedenktag später für ihre Propagandazwecke. In Hitlers Kriegsvorbereitung wurde er leider als „Heldengedenktag“ zu einem Programmpunkt.

Seit dem 16. November 1952 wird der Volkstrauertag aufgrund einer Übereinkunft zwischen dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., der Bundesregierung, den Bundesländern und den Kirchen am Sonntag vor dem Totensonntag als Gedenktag begangen.

Wir alle sind aufgerufen, an diesem Tag in unserer alltäglichen Geschäftigkeit innezuhalten, um der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken. Wir sind es den Opfern der Kriege und den Opfern unmenschlicher Ideologie schuldig, nicht zu vergessen.

In unserem Landkreis finden am Volkstrauertag wieder verschiedene Gedenkveranstaltungen statt.

Die Landrätin, der Vorsitzende des Kreistages des Landkreises Teltow-Fläming und die Fraktionen des Kreistages werden sich gemeinsam mit dem Kreisvorsitzenden des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. der Gedenkveranstaltung in der Gemeinde Am Mellensee, OT Kummersdorf-Gut, anschließen.

Die diesjährige Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag beginnt am Sonntag, dem 16. November 2014, um 12:00 Uhr, in der Kapelle am Gemeindefriedhof in Kummersdorf-Gut.

Bereits im Jahr 2001 wurde die Kriegsgräberstätte, die sich auf dem Gemeindefriedhof befindet, saniert. Dort fanden 830 Kriegstote ihre letzte Ruhe, 304 blieben unbekannt. Sie starben noch in den letzten Kriegstagen in Kummersdorf-Schießplatz bzw. in der Umgebung einen sinnlosen Tod.



*Kriegsgräberstätte auf dem Gemeindefriedhof Kummersdorf-Gut
Foto: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge*

Mit zunehmendem zeitlichem Abstand zu den Weltkriegen wird die Bedeutung der Jugendarbeit immer größer. Der Volksbund führt daher seit über 60 Jahren Jugendliche aus ganz Europa zusammen. In den internationalen Jugendbegegnungen des Volksbundes auf den Kriegsgräberstätten im In- und Ausland haben sich Jugendliche aus ganz Europa an den Gräbern ihrer Großeltern kennen gelernt und derer gedacht, die nicht die Chance besaßen, ein friedliches Europa erleben zu dürfen.

Unter dem Motto „Nie wieder Krieg“ bitten Herr Gunter Fritsch, Präsident des Landtages Brandenburg und Landesvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., und Herr Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg und Schirmherr, in einem gemeinsamen Aufruf um Spenden für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. In der Zeit vom 1. bis 30. November 2014 werden Bürger des Kreises mit Sammelkarten und Sammelbüchsen im Rahmen einer

Haus- und Straßensammlung um Spenden bitten, um das humanitäre Werk des Volksbundes bei uns und in der Welt auch 2015 fortsetzen zu können. Der Volksbund leistet damit einen wesentlichen Beitrag gegen das Vergessen und für die Völkerverständigung. Krieg, Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit dürfen keine Chance haben.

*gez. Peter Illk
Kreisvorsitzender*

„Traditionelles Liebener Weihnachten 2014“ am 6. und 7. Dezember 2014

Auch dieses Jahr wieder gibt es am 2. Adventswochenende einen Grund Ließen zu besuchen. Am 6. und 7. Dezember laden wir zu den „Traditionellen Liebener Weihnachten“. Auf den Anliegerhöfen an der Kirche und entlang der Straße hoch zur Kirche wird an etwa 20 Ständen Kinderbücher, Schwibbögen, Weihnachtsstern und was sonst zum Fest gehört angeboten. Klein und fein, konzentriert auf weihnachtliche Qualität. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Im Saal gibt es die Bastelstrecke für Kinder und in der Kirche ein Programm. Wie jedes Jahr leitet die Feuerwehr die Besucher zu den gratis Parkplätzen.

Wenn das Wetter uns allen beisteht und Sie zahlreich kommen helfen Sie uns daß das „Traditionelle Liebener Weihnachten“ fortbestehen kann.

Wenn Sie mit einem Stand das Liebener Weihnachtsfest bereichern wollen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor dem Markt an einen der Organisatoren.

*Stellen Petzoldt
(Gaststätte „Zum Kühlen Grunde“; 0170 5824544)
Hanns Strey-Froom
(„Antiquitätenhof Ließen“; 033745 50272)*



Weihnachts-Einkaufswoche

**18.11. bis 23.11.2014
in GLASHÜTTE**

Große Auswahl vor dem Ansturm zum Weihnachtsmarkt mit persönlicher Beratung in stimmungsvoll weihnachtlicher Atmosphäre und kleinen Überraschungen in den teilnehmenden Läden

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmer: Albertine, Baba-Bär, Edition Eigensinn, Galerie Packschuppen, Glaskunst und Restauration, Kräuterladen, Museumsshop, Ros(t)ige Zeiten, SeiFee, Töpferei & Café, Weiberfummel

Anreise mit dem Auto:

A 13 Abfahrt 5 b Baruth/Glashütte über Dornswalde oder B 96 Abzweig Kladorf

Anreise mit der Bahn:

RE 3 Berlin Elsterwerda
Ausstieg an Bhf. Kladorf, 3 km Fußweg
www.museumsdorf-glashütte.de

Info und Kontakt:

Gabriele Klose
Telefon: 033704 66060
E-Mail: g.klose.packschuppenfreenet.de



WIR LADEN EIN ZUM
GALERIEFEST
 IN DER GALERIE PACKSCHUPPEN AM
16. NOVEMBER AB 15 UHR



AUKTION KUNST ZU ERSTEIGERN SCHON AB 12 EURO
MODENSCHAU
 HERBST- UND WINTERMODE AUS GLASHÜTTE
KUNSTHANDWERK KERAMIK, HOLZ, PAPIER
KAFFEE & KUCHEN, WEIN & WASSER
MINIRÖDELMARKT KUNST UND KREMPERL
AUSSTELLUNG „still“ MALEREI, GRAFIK UND KUNST-
 HANDWERK VON 12 KÜNSTLERN ZUM THEMA

Polizeipräsidium
Land Brandenburg

Vorsicht! Erhöhte Einbruchsfahr!

Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe

Leider ist es in Ihrer Region vermehrt zu Einbrüchen in Häuser und Wohnungen gekommen. Auch in diesen Fällen steht Ihre Polizei unter der Nummer

03371 600-0

für Sie als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Auch auf www.internetwache.brandenburg.de können Sie der Polizei Hinweise geben. Folgende Fragen sind für die polizeilichen Ermittlungen von Bedeutung:

- Konnten Sie fremde Personen in Ihrem Wohnumfeld beobachten, die sich verdächtig verhalten haben? Wie sahen diese Personen aus?
- Haben fremde Personen bei Ihnen oder Ihren Nachbarn unter scheinbarem Vorwand geklingelt?
- Sind Urnen fremde Fahrzeuge in Ihrem Wohngebiet aufgefallen?
- Wesentliche Informationen für die Polizei sind Datum, Uhrzeit und Ort Ihrer Feststellungen.

In Notfällen wählen Sie bitte immer den Notruf der Polizei

110

Polizeiinspektion Teltow-Fläming
 Markt 25 - 27
 14943 Luckenwalde

Für Hinweise zum Einbruchschutz bitte wenden.

So machen Sie Ihr Zuhause sicher:

- Haustüren auch bei kurzer Abwesenheit abschließen und nicht nur zu ziehen!
- Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzem Verlassen schließen!

- Gekippte oder offene Fenster bieten eine „günstige Gelegenheit“ für Einbrecher!
- Verstecken sie keine Schlüssel draußen!
 - Wechseln sie das Schloss nach Verlust oder Diebstahl von Schlüsseln.
- Nutzen Sie mechanische Sicherungen für Haus- und Wohnungstüren, Nebeneingänge, Balkon- und Terrassentüren sowie Fenster!
 - Gut gesicherte Fenster und Türen zu öffnen, erfordert in der Regel einen hohen Zeitaufwand und verursacht Lärm.
 Davor schrecken auch „Profis“ zurück.
- Sollen Sie für längere Zeit nicht zu Hause sein, informieren Sie Ihren Nachbarn, lassen Sie den Briefkasten leeren, hinterlassen Sie keinen Hinweis auf dem Anrufbeantworter, lassen Sie Rollläden öffnen und schließen, verwenden Sie Zeitschaltuhren für eine unregelmäßige Beleuchtung und erwecken Sie so den Eindruck, dass jemand zuhause ist!

Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.internetwache.brandenburg.de

www.k-einbruch-de

www.polizei-beratung.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Ihre Polizeiinspektion Teltow-Fläming

Neue Telefon- und Faxnummern der Nebenstelle Zossen des Gesundheitsamtes

Die Nebenstelle Zossen des Gesundheitsamtes in Zossen, Kirchstraße 1 des Landkreises Teltow-Fläming ist ab dem 20. Oktober 2014 unter neuen Telefon- und Faxnummern erreichbar.

Dies betrifft die Sachgebiete Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Sozialpsychiatrischer Dienst und Amtsärztlicher u. sozialmedizinischer Dienst.

Hier die neuen Telefon- und Faxnummern:

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Frau Dr. Schubert	Telefon-Nummer	03377 2051-104
Frau Junack	Telefon-Nummer	03377 2051-105
Frau Krille (Mi. - Fr.)	Telefon-Nummer	03377 2051-106
Frau Sternal (Mo.)	Telefon-Nummer	03377 2051-107

Sozialpsychiatrischer Dienst

Frau Börner	Telefon-Nummer	03377 2051-108
Frau Philipp (Di.)	Telefon-Nummer	03377 2051-110
Herr Ehrlinger (Do. - Fr.)	Telefon-Nummer	03377 2051-110

Amtsärztlicher u. sozialmedizinischer Dienst

Frau Teichert (Mo., Do. - Fr.)	Telefon-Nummer	03377 2051-111
Fax-Nummer:		03377 2051-109

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat.

Telefonnummer Sekretariat:	03371 608-3801
Fax-Nr.:	03371 608-9050
E-Mail:	gesundheitsamt@teltow-flaeming.de

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming

Flitzerblitzer im November

Die Messfahrzeuge des Landkreises werden - vorbehaltlich einer anderen Entscheidung - an folgenden Standorten eingesetzt:

13. November 2014	in Blankenfelde
17. November 2014	in Mellensee
19. November 2014	in Lichterfelde
20. November 2014	in Rangsdorf
24. November 2014	in Mahlow

25. November 2014 in Christinendorf
 26. November 2014 in Dahme
 27. November 2014 in Kloster Zinna
 28. November 2014 in Luckenwalde

Heike Lehmann
 Landkreis Teltow-Fläming

Den Kalender „ganz nah“ mit beeindruckenden Aufnahmen von Denkmälern der Region gibt es auch für das Jahr 2015. Er wurde von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Andreas Stirl herausgegeben.

Auch in diesem Jahr setzt der Kalender Denkmale aus der Region auf stimmungsvollen und eindrucksvollen Bildern in Szene. Sie schärfen den Blick für die insgesamt mehr als 1000 Baudenkmale und mehr als 1400 bekannten Bodendenkmale im Landkreis Teltow-Fläming. Wieder sind es vor allem die Detailaufnahmen, die den Betrachter zum Nachdenken anregen sollen und ihn raten lassen, wo sich das Kleine im Großen verbirgt. Ergänzend dazu bilden kleinformatige Aufnahmen das gesamte Denkmal ab. Kurze Erläuterungstexte geben nähere Informationen und komplettieren die zwölf Seiten.

Im Kalender 2015 werden bekannte Gebäude präsentiert, zum Beispiel das Bruno-Taut-Haus in Blankenfelde oder das Rathaus Trebbin. Mit dabei sind aber auch Denkmale, die weniger im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehen, zum Beispiel das Versuchsgelände in Horstwalde oder das ehemalige Volksbad in Buckow.

Da bereits die bisherigen Ausgaben des Denkmalschutz-Kalenders immer gut ankamen und schnell vergriffen waren, sollten Interessenten nicht zögern und sich ein Exemplar sichern. Erhältlich ist der Kalender im A-3-Format ab sofort zum Preis von 7,50 Euro an der Bürgerinformation des Kreishauses in Luckenwalde oder direkt in der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises. Ansprechpartner ist Emanuel Krause, Telefon (03371) 608-3611, E-Mail emanuel.krause@teltow-flaeming.de. Man kann sich den Kalender auch zuschicken lassen (Porto: 3,90 Euro).

Im Übrigen lässt sich „ganz nah“ auch bestens verschenken. Wer auf der Suche nach einem kleinen Präsent ist, dem wird dieser Jahresüberblick „ganz nah“ gelegt. Er eignet sich auch für den Nikolausstiefel oder als kleine Gabe zu Weihnachten ...

Heike Lehmann
 Landkreis Teltow-Fläming



Foto: Landkreis Teltow-Fläming

Gegen Masern impfen lassen

An Masern sind drei Kinder einer Familie aus dem Landkreis Teltow-Fläming in der vergangenen Woche erkrankt. Der behandelnde Kinder- bzw. Hausarzt hat dem Gesundheitsamt die Infektionskrankheit gemeldet.

Masern sind eine häufig schwer verlaufende Krankheit, die leicht von Mensch zu Mensch übertragen wird. Um weitere Erkrankungen zu vermeiden, hat der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Teltow-Fläming den Impfstatus von Kontaktpersonen der erkrankten Kinder überprüft. So wurden in zwei Schulen die Impfweise der Mitschülerinnen und Mitschüler sowie des Personals kontrolliert. Angeboten wurden auch sogenannte postexpositionelle Masern-Mumps-Röteln-Impfungen. Dabei handelt es um Impfmaßnahmen, die nach Ausbruch einer Erkrankung eingeleitet werden. Ziel ist es, die weitere Verbreitung des Erregers zu unterbinden, indem eine schnellere Antikörperproduktion bei Kontaktpersonen hervorgerufen wird.

Was sind Masern?

Die Masern sind eine äußerst ansteckende Krankheit, die durch Viren (Masernviren) verursacht werden. Diese werden durch kleine Tröpfchen, die beim Sprechen, Husten oder Niesen entstehen, von Mensch zu Mensch übertragen. Acht bis zehn Tage nach einer Ansteckung mit dem Masernvirus treten Erkältungssymptome und wenige Tage später ein typischer Hautausschlag auf. Die Möglichkeit, andere Menschen anzustecken, besteht bereits fünf Tage vor Auftreten des Hautausschlages. Nach Auftreten des Hautausschlages ist der Patient noch bis zu vier Tage lang ansteckend. Eine Masern-Erkrankung kann zu gefährlichen Komplikationen wie beispielsweise Mittelohren-, Lungen- oder Hirnentzündungen führen.

Wie kann man sich vor Masern schützen?

Gegen Masern und ihre Komplikationen kann man sich durch eine Impfung schützen. Bei Kindern wird eine zweimalige Masern-Mumps-Röteln-(MMR)-Impfung empfohlen: Die erste Impfdosis soll im Alter von 11 bis 14 Monaten, die zweite im Alter von 15 bis 23 Monaten verabreicht werden. Aber auch nach 1970 geborene Erwachsene, die entweder gar nicht oder nur einmal gegen Masern geimpft wurden oder deren Masern-Impfstatus unklar ist, sollten den Masern-Impfstoff erhalten (eine einmalige MMR-Impfung).

Fehlende Impfungen nachholen

Angesichts der Gefährlichkeit einer Masern-Erkrankung sollten fehlende Masern-(MMR)-Impfungen unbedingt nachgeholt werden. Dies ist beim Hausarzt, Kinderarzt oder auch beim Gesundheitsamt möglich. Für Rückfragen zum Thema kann man sich an das Gesundheitsamt Teltow-Fläming unter Telefon 03371 608-3812 wenden.

Heike Lehmann
 Landkreis Teltow-Fläming

Afrikanische Schweinepest

Bisher kein Nachweis für Auftreten der Krankheit bei Wildschweinen in TF

Die Afrikanische Schweinepest rückt näher. Sie kann u. a. von Wildschweinen auf die Hausschweinbestände der Landwirtschaft übertragen werden. Daher sind die Jäger im Landkreis aufgerufen, Proben verdächtigen Fall- und Unfallwilds an das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zu überstellen. Das Landeslabor Berlin-Brandenburg prüft, ob die Proben Erreger der ASP enthalten.

Bisher wurde die Krankheit bei Wildschweinen in Teltow-Fläming nicht festgestellt.

Die Ergebnisse dieser Überprüfung können Sie auf der Homepage des Landkreises Teltow-Fläming einsehen:

<http://www.teltow-flaeming.de/de/service/verbraucher/veterinaerwesen/asp/untersuchungsergebnisse-asp-fallwild.php>. Sie finden dort ebenfalls ein Dossier zum Thema Afrikanische Schweinepest mit weiterführenden Informationen.

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming

Volkshochschule Teltow-Fläming

Orientierung, Regeln und Grenzen in der Familie

Der Umgang mit Regeln und Grenzen ist für viele Eltern eine erzieherische Herausforderung.

- Wie streng muss ich sein?
- Welche Konsequenzen sind sinnvoll?
- Wie viel Spielraum darf ich meinem Kind lassen?

Die Veranstaltung will Eltern stärken und sicherer machen im „Grenzen setzen“!

Engeladen sind alle Eltern, die ihren Kindern Sicherheit und Orientierung geben wollen.

Wo: Baruth, Kita Bussibär
Wann: Montag, 15. Dezember 2014
von 19 bis 21.15 Uhr entgeltfrei

Anmeldungen in der VHS TF

Tel.: 03371 608 3143 oder 608 3142
E-Mail: vhs@teltow-flaeming.de

Landkreis Teltow-Fläming
unverkennbar stark - südlich vor Berlin

Wut und Trotz in der kindlichen Entwicklung

Wut und Trotz sind normale Entwicklungsphasen des Kindes. Sie lernen so viel und eben auch ihre Grenzen kennen.

Was bedeutet dieses kindliche Verhalten für uns als Eltern? Wie kann ich diese Phase meines Kindes begleiten - ohne Stress und Ärger?

Wo: Baruth, Kita Bussibär
Wann: Montag, 1. Dezember 2014
von 19 bis 21.15 Uhr entgeltfrei

Anmeldungen in der VHS TF

Tel.: 03371 6083143 oder 6083142
E-Mail: vhs@teltow-flaeming.de

Landkreis Teltow-Fläming
unverkennbar stark - südlich von Berlin



Das Netzwerk Gesunde Kinder lädt ein zur

Elternakademie

2. Halbjahr 2014



Gesunde Ernährung

In Zusammenarbeit mit der Kinderstation des Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde

Ludwigsfelde

13.11.2014, 18:30 - 20:00 Uhr
Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde,
Albert-Schweitzer-Str. 40 - 44, Kinderstation
(einschließlich Besichtigung Kinderstation)

Soziale und finanzielle Leistungen rund um die Geburt

In Zusammenarbeit mit pro familia sowie den Schwangerschaftsberatungsstellen der AWO.

Viele Wege und Anträge müssen rund um die Geburt erledigt werden. Hier bekommen Sie Informationen u. a. über das Mutterschaftsgeld, Vaterschaftsanerkennung, Sorgerechtsklärung, Kinder- und Elterngeld sowie und auch über Ihre Ansprüche und Möglichkeiten, wenn Ihr Einkommen nicht ausreicht.

Ludwigsfelde

01.12.2014, 18:00 - 20:00 Uhr
Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde,
Albert-Schweitzer-Str. 40 - 44, Kinderstation
(einschließlich Besichtigung Kreissaal)

Wichtig!

- Bei allen Kursen ist die Anmeldung im Netzwerkbüro erforderlich
- Alle Veranstaltungen sind kostenfrei

Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming

E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de

www.gesundekinder-tf.de

Büro Ludwigsfelde: 03378 200782 oder

Büro Jüterbog: 03372 440534

Ängste sind normal

Elternbrief 21: 2 Jahre, 6 Monate

Fünf Kinder toben auf der Spielmatratze. Gekreische, Kichern, Jauchzen - bis plötzlich eine Stimme in Gebrüll umschlägt. Mit erhobenem Daumen taucht Hannah aus dem Getümmel auf und läuft laut weinend zu ihrem Papa. Der nimmt seine verzweifelte Tochter auf den Schoß und schaut sich die Sache an: Aus einer kleinen Schramme quillt ein winziges Blutströpfchen. Papa weiß, was er zu tun hat: auf den Daumen pusten, Hannah ganz fest in den Arm nehmen, Pflaster suchen und aufkleben. Irgendwann ebbt die Schluchzer ab, vielleicht noch ein Schluck zu trinken - und Hannah ist wieder fit für die Spielmatratze.

- Ängste kann man nicht ausreden. Manchmal hilft es aber, darüber zu reden.
- Zwingen Sie Ihr Kind zu nichts, wovor es Angst hat! Manchmal geht im Moment gar nichts, aber zwei Stunden später kann das schon wieder anders sein.
- Oft hilft ein Kompromiss. Vielleicht klappt das Haarschneiden, wenn das Kind Ihnen erst eine Locke abschneiden darf. Wenn es Angst vor der Dusche hat, können Sie es auch in der Wanne baden (oder umgekehrt) oder mit dem Lappen waschen. Und beim Haare Ausspülen kann es jetzt schon üben, den Kopf in den Nacken zu legen, damit kein Wasser in die Augen kommt.

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37

Ihre Medienberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern. regina.koehler@wittich-herzberg.de

Fax: (0 35 35) 48 92 36

VERLAG
WITTICH

Weitere Themen lesen Sie in diesem Elternbrief: „Die leise Stimme der Vernunft“, „Mit dem Sprechen geht manches leichter“, „Blöde Mama, doofer Papa“, „Beim Arzt und im Krankenhaus“, „Woran das Herz von Kindern hängt“.

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe
Brandenburg



Kunstunterricht an der Kreismusikschule Teltow-Fläming, Außenstelle Jüterbog

Die Kreismusikschule Teltow-Fläming bildet nicht nur junge Musiker aus, auch bildende Kunst gehört zu ihrem Unterrichtsangebot. Was gemalt, gezeichnet oder geformt wird, können Eltern und Kinder in den Fluren der Kreismusikschule Teltow-Fläming, Außenstelle Jüterbog, Zinnaer Vorstadt 52 sehen.

Eine Ausstellung mit Maleisen, Collagen und Reliefs von Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 17 Jahren demonstriert nicht nur unterschiedliche Techniken, sondern lässt erfahren, dass Form- und Farbelemente mit dem entsprechenden Alter zu tun haben. Das Angebot der Musikschule richtet sich aber nicht nur an Kinder und Jugendliche, sondern auch an Erwachsene, die sich für Malen, Zeichnen, Formen und druckgrafische Techniken interessieren.



Frecher Engel von Cora Schulz

Anmeldungen können am Donnerstag zwischen 16 und 17.30 Uhr während der Kurszeiten, über das Sekretariat der Kreismusikschule unter 03371 622733 oder per E-Mail unter kreismusikschule@teltow-flaeming.de erfolgen.

Anzeige

Nach Redaktionsschluss eingegangen



Weihnachtsmarkt 2014 in Glashütte

29.11. & 30.11.2014
11.00 - 18.00

DER WEIHNACHTSMANN BRINGT KLEINE GESCHENKE
PUPPENTHEATER / WEIHNACHTLICHE MUSIK



BERGMANNSWEIHNACHT · SONNTAG, 15 UHR

des Landesverbandes Brandenburg-Berlin der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e.V.
mit Bergaufzug und Bühnenprogramm in der Alten Hütte

Korbmacher, Glasbläser, Gerber, Weihnachtsbaumschmuck, Glasperlenmacherin, Glasschleifer, Glasgraveur, Klöpplerin, Teddy- & Puppenmacher, Papiermacher, Tiffany-Glaskunst, Herrenhuter Sterne, Kerzen, Parfümerie, Holzartikel, Süßigkeiten, kandierte Äpfel, Töpfe, Kräuterladen, Antikhandel, Naturprodukte, Naturwaren und Filzwerkstatt, Galerie Packschuppen mit „Kleinem Laden“, Museum

TEL: 033704 / 98 09 14

www.museumsdorf-glashuette.de

www.weihnachtsmarkt-glashuette.de

Einladung Museumsdorf Baruther Glashütte

Termin: 29./30.11.2014 Straßensperrung
zum Glashütter Weihnachtsmarkt



In Abstimmung mit den Ordnungsbehörden ist die Ortslage des Weihnachtsmarktes in Glashütte an den Veranstaltungstagen, Sonnabend, 29. November und Sonntag 30. November, für Kraftfahrzeuge gesperrt. Eine Umleitung zum Wildpark Johannismühle ist ausgeschildert. Der Museumsverein Glashütte e. V. als Veranstalter bittet, die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen. Die Sperrung ermöglicht den Gästen ein unbeschwertes und sicheres Flanieren auf dem Hüttenweg und ist die Voraussetzung für die Durchführung des Bergaufzuges am Adventssonntag ab 15 Uhr.

Die Parkgebühr (pro Pkw) beträgt 4 Euro am Samstag, 29.11.2014 und am Sonntag, 30.11.2014, ab 16.30 Uhr 3 Euro. Parkplätze sind an beiden Ortseingängen eingerichtet. Auch ein Taxitransfer vom Bahnhof Kladorf ist organisiert.